

**Elektronik**  
**XW60LR-XW60LRH**

**ANSCHLUSS- UND SICHERHEITSHINWEISE**

**BITTE VOR DEM ANSCHLUSS LESEN**

- Das Handbuch wurde so gestaltet, daß eine einfache und schnelle Hilfe gewährleistet ist.
- Die Geräte dürfen aus Sicherheitsgründen nicht für vom Handbuch abweichende Applikationen eingesetzt werden.
- Bitte prüfen sie vor dem Einsatz des Reglers dessen Grenzen und dessen Anwendung.
- Dixell Srl behält sich das Recht vor, die Zusammensetzung der eigenen Produkte ohne Benachrichtigung des Kunden zu ändern, wobei in jeden Fall die identische und unveränderte Zweckmäßigkeit dieser hantiert wird.

**SICHERHEITSHINWEISE**

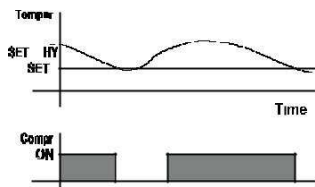
- Vor dem Anschluß des Gerätes prüfen Sie bitte ob die Spannungsversorgung dem auf dem Gerät aufgedruckten Zahlenwert entspricht.
- Bitte beachten Sie die vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen bzgl. deren Feuchte- und Temperatur-Grenzen. Werden diese Bedingungen nicht eingehalten sind Fehl-Funktionen nicht auszuschliessen.
- Achtung: Vor dem Einschalten des Gerätes bitte nochmals den korekten Anschluß überprüfen.
- Nie das Gerät ohne Gehäusebetreiben.
- Den Fühler an einer Stelle montieren, welche der En dkunde nicht erreichen kann.
- Im Falle einer Fehl-Funktion oder Zweifel wenden Sie sich bitte an den zuständigen Lieferanten.
- Beachten Sie die maximale Belastung der Relais-Kontakte (siehe technische Daten).
- Bitte beachten Sie, daß alle Fühler mit genü gend großem Abstand zu spannungsführenden Leitungen installiert werden. Damit werden verfälschte Temperatur-Messungen vermieden und das Gerät vor Spannungseinstreuungen über die Fühler-Eingängegeschützt.
- Bei Anwendungen im industriellen Bereich mit kritischer Umgebung empfiehlt sich die Parallel-Schaltung von RC-Gliedern (FT1).

**ALLGEMEINE BESCHREIBUNG**

Die **XW60** sind Fronttafel einbaugeräte. Die Modelle sind mit vier Relais versehen: Verdichter-Regelung, Abtauung (Heißgas oder Heizdraht), Verdampfergebläse, Licht. Zwei NTC/PTC-Eingänge für Raumtemperatur, Abtauung. Ein digitaler konfigurierbarer Eingang

**REGELUNG**

**VERDICHTER**



Bei Fühlerfehler wird automatisch ein Verdichter-Zykletrieb gestartet. Parameter "CON" (Einschaltdauer) und "COF"(Ausschaltdauer).

**ABTAUUNG**

Die Abtauart mittels Parameter "tdF" und "EdF" vorgeben (elektrisch, Heißgas oder thermostatisch). Die Abtauart SMARTFROST: Die Abtauung beginnt erst, wenn der Verichter eine vorzuegende Zeitdauer in Betrieb war. Weitere Parameter für Abtauintervalle, max. Abtauendauer usw. Das Abtauende wird durch den Verdampferfühler und Vorgabe einer Abtauende-Te mperatur vorgegeben. Danach startet die Abtropfzeit (Parameter "Fd").

**FRONTBEDIENUNG**



XW60V



XW60

**Sollwert ändern**

- (a) SET für 5 sec. gedrückt halten
- (b) mit ▼ oder ▲ gewünschten Wert vorgeben
- (c) SET Bestätigung des neuen Sollwerts

**Programmierung**

- (a) ▼SET Tasten für 3s gemeinsam gedrückt halten (sola nge bis „Pr1“ inAnzeige)
- (b) Mit ▲ Pr2 anwählen, danachSET-Taste
- (c) **Paßwort 321** vorgeben Jede Ziffer, danach SET
  - ▲ die „3“ vorgeben, danach 1x SET- Taste
  - ▲ die „2“ vorgeben, danach 1x SET-Taste
  - ▲ die „1“ vorgeben, danach 1x SET-Taste

Sie befinden sich in der Parameterliste („HY“=1. Param. in der Anzeige)

**Vorgabe-Werte ändern**

- (a) 1x SET-Taste und mit ▼ oder ▲ gewünschten Wert vorgeben, nochmals SET, es wird automatisch die nächste Parameter-Kurzbezeichnung angezeigt.
- (b) Mit ▼ oder ▲ gewünschten Parameter-Kurzbezeichnung anwählen. Mit a) fortfahren usw.

**TASTEN**

- Anzeige des Sollwerts:** 1x SET-Taste: Sollwertanzeige für 5s .
- Verändern des Sollwerts :** siehe oben
- Während der Programmierung Werteerhöhen. **Schnellgefrierung** (Par. CCt)mind. **3 sec.** gedrückt halten.
- Während der Programmierung Werteverringern.
- Handabtauung:** Gedrückhalten für mind. **3 sec.**
- Licht:** Ein- und Ausschalten von Licht
- EIN / AUS:** Gerät ein- und ausschalten (5s gedrückt halten).

**TASTENKOMBINATIONEN**

- + Tastatur verriegeln / entriegeln: 3 sec. gemeinsam
- + Programmierenebene betreten
- + Programmierenebene verlassen

LED	MODALITÄT	BEDEUTUNG
	LEUCHTET	Verdichter aktiv
	BLINKT	Programmierphase (gemeinsam mit LED ) - Mindestausschaltdauer Verdichter aktiv (Pendelschutz)
	LEUCHTET	Gebläse aktiv
	BLINKT	Programmierphase (gemeinsam mit LED )
	LEUCHTET	Abtauung aktiv
	BLINKT	Abtropfzeit
	LEUCHTET	Schnellgefrierung aktiv
	LEUCHTET	ALARM-Zustand - Während Programmierung: Man befindet sich in der Programmierenebene Pr2: Anzeige, daß dieser Parameter auch ohne Paßwort e rreichbar ist. "
Licht	LEUCHTET	Licht ist eingeschalten

### KLEINSTE GESPEICHERTE TEMPERATUR EINSEHEN



1. Taste einmal betätigen.
2. In der Anzeige "Lo", danach die Min.-Temperatur.
3. Ebene verlassen: Nochmal Taste betätigen oder 5 sec. warten.

### HÖCHSTE GESPEICHERTE TEMPERATUR EINSEHEN



1. Taste einmal betätigen.
2. In der Anzeige "Hi", danach die Max.-Temperatur.
3. Ebene verlassen: Nochmal Taste betätigen oder 5 sec. warten.

### RESET DER MIN / MAX - TEMPERATUREN

1. Die Min. bzw. Max.-Temperatur anzeigen lassen und die Tasten AUF+AB gemeinsam betätigen.
2. Taste SET solange gedrückt halten, bis "rST" für 3 sec. angezeigt wird.

### PARAMETER WELCHE OHNE PASSWORT ERREICHBAR SIND "PR1"

Anwender Ebene "Pr1" (ohne Passwort):

1. **5 sec.** Tasten gemeinsam. (☁ und ☁ blinken)
2. Anzeige des ersten Parameters in der Anwender Ebene "Pr1".



### TASTATUR SPERREN

1. Tasten gemeinsam für 5 sec., "POF" blinkend in der Anzeige.
2. Die Tastatur ist blockiert, folgendes kann noch eingesehen werden: Sollwert, Min.-Temperatur, Max.-Temperatur.



### TASTATUR-BLOCKADE AUFHEBEN

Nochmals für 5 sec. Tasten gemeinsam "POn" blinkend in der Anzeige.



### PARAMETER

#### REGELUNG

<b>Hy</b>	<b>Hysterese:</b> (0,1K±25,5K/1°F ±45°F) <b>Kühlen:</b> Verdichter EIN bei Sollwert plus Hy. Verdichter AUS bei Erreichen des Sollwerts.
<b>LS</b>	<b>Kleinste Sollwert-Einstellung:</b> (-50°C ±SET/-57°F ±SET) Fixiert eine untere Sollwertgrenze, d.h. ein Anwender kann nicht einen kleineren Sollwert als LS vorgeben.
<b>US</b> <b>Ods</b>	<b>Höchste Sollwert-Einstellung:</b> (SET±110° C/SET±230° F) <b>Betriebsverzögerung bei Netz EIN:</b> (von 0 bis 120min) Zeitdauer nach Anlagen-Start in welcher keine Ausgänge geschaltet werden.
<b>AC</b>	<b>Mindest-Ausschaltedauer:</b> (0±30 min) Zeit die ein Verdichter mindestens ausgeschaltet sein soll.
<b>CCt</b>	<b>Zeitdauer für Verdichterdauerlauf:</b> (0 bis 23 h, Auflösung 10 min) Erlaubt die Vorgabe eines Verdichterdauerlaufs, um hiermit eine Schnell-Kühlung bewirken zu können. Beispielsweise wenn ein Kühlraum mit frischer Ware aufgefüllt wird.
<b>COn</b>	<b>Einschaltedauer der Verdichters bei defekten Fühler:</b> (1 bis 120min) Vorgabe der Verdichter-Betriebsdauer für einen Zyklbetrieb bei defektem Raum-Fühler.
<b>COF</b>	<b>Ausschaltedauer des Verdichters bei defekter Sonde:</b> (1 bis 120 min) Vorgabe einer Zeit-Dauer, in welcher der Verdichter ausgeschaltet bleibt für Zyklbetrieb bei defekten Raum-Fühler. Bei COF=0 immer ausgeschalten.

### ANZEIGE

<b>CF</b>	<b>Anzeige-Einheit:</b> 0 = Celsius; 1 = Fahrenheit
<b>rES</b>	<b>Auflösung (bei °C):</b> (in = 1°C; de= 0,1°C)
<b>Lod</b>	<b>Anzeige im Display</b> Welche Temperatur im Display ständig angezeigt werden soll. P1 = Raumtemperatur P2 = Verdampfertemperatur 1r2 = Differenz P1 minus P2

### ABTAUUNG

<b>tdF</b>	<b>Art der Abtauung:</b> rE = elektrische Abtauung (Verdichter AUS); in = Heißgas (Verdichter EIN)
<b>EdF</b>	<b>Modalitäten der Abtauung:</b> in = Abtauung nach Zeit (Par. IdF); sd = SMART FROST-Abtauung. Im Intervall idF, jedoch zählt nur die Zeit, in welcher der Verdichter eingeschalten war.
<b>SdF</b>	<b>Sollwert für SMARTFROST:</b> (-30±30°C/-22 ±86°F) Für eine optimierte Abtauung kann hier eine Verdampfer-Temperatur vorgegeben werden. Der Mikroprozessor addiert die Zeit, in welche diese Verdampfer-Temperatur unterschritten wurde.
<b>dtE</b>	<b>Verdampfer-Temperatur für das Abtau-Ende</b> (-50,0±110,0°C; -58±230° F)
<b>IdF</b>	<b>Zeit-Intervalle für Abtau-Starts:</b> (1/120 Stunden) Zeit-Intervalle, nach welchen Abtauungen gestartet werden.
<b>MdF</b>	<b>Maximale Abtaudauer:</b> : (0/255min) Bei P2P=n (kein Verdampferfühler; Abtauung nach Zeit) wird die Abtaudauer vorgegeben. Bei P2P=y (Abtauende nach Temperaturvorgabe) Vorgabe der max. Abtaudauer.
<b>Dfd</b>	<b>Anzeige während der Abtauung:</b> rt = Raumtemperatur

it = Raumtemperatur unmittelbar vor der Abtauung  
Set = Sollwert  
dEF = "dEF" (Anzeige der Buchstaben dEF)  
dEG = "dEG" (Anzeige der Buchstaben dEG)

<b>dAd</b>	<b>Anzeige unmittelbar nach einer Abtauung der Vorgabe in Parameter dFd:</b> (0/255 min) Zeit, in welcher nach einer Abtauung, noch die gewählte Anzeige dF bleibt. Danach wird wieder die aktuelle Raum-Temperatur angezeigt.
<b>dSd</b>	<b>Abtauverzögerung nach Inbetriebnahme</b> (0/99 min)
<b>Fdt</b>	<b>Entwässerungszeit:</b> : (0/60min) Nach einer Abtauung bleibt der Verdichter abgeschaltet, damit eventuelles Wasser am Verdampfer noch abfließen kann. Würde der Verdichter sofort wieder starten, könnte Wasser wieder angefroren und die Regelfunktion negativ beeinflussen.
<b>dPO</b>	<b>Erste Abtauung nach Geräte-Einschaltung:</b> (y = Sofort; n = nach Zeit IdF)
<b>dAF</b>	<b>Abtau-Verzögerung nach einem Verdichter dauerlauf:</b> (0min±23h 50min) Zeit-Intervall nach einem Verdichterdauerlauf (s. Par. Cct), nach welchem Abtauungen wieder erlaubt sind.

### GEBLÄSE

<b>FnC</b>	<b>Funktion der Gebläse:</b> <b>C-n:</b> Parallel mit Verdichter, während der Abtauung abgeschalten. <b>C-y:</b> Parallel mit Verdichter, während der Abtauung eingeschalten. <b>O-n:</b> Kontinuierlich, während der Abtauung ausgeschalten. <b>O-y:</b> Kontinuierlich, während der Abtauung eingeschalten.
<b>Fnd</b>	<b>Gebläse-Verzögerungszeit nach Abtauung:</b> : (0±255min) Der Gebläse-Betrieb wird nach der Abtauung plus der Zeit "Fnd" wieder freigegeben.
<b>FSt</b>	<b>Gebläse-Stop-Temperatur:</b> : (-50±110°C; -58±230°F) Übersteigt die gemessene Temp. am Verdampfer-Fühler die Gebläse-Stop-Temperatur, wird das Gebläse abgeschaltet.

### ALARME

<b>ALC</b>	<b>Konfiguration:</b> Temperaturalarm relativ zum Sollwert oder absolute Werte. rE =relativ zum Sollwert Ab =absolut (unabhängig vom Sollwert)
<b>ALU</b>	<b>Alarm-Übertemperatur:</b> (bei ALC = rE von 0 bis 50°C/90°F; bei ALC = Ab ALL bis 110°C/230°F). Bei Überschreitung einer maximalen Ist-Wert-Temperatur wird der Hoch-Temperatur-Alarm aktiviert, nach der Zeitverzögerung ALd.
<b>ALL</b>	<b>Alarm-Untertemperatur:</b> (bei ALC = rE von 0 bis 50°C/90°F; bei ALC = Ab ALL von -50°C/-58°F bis ALU) wie voriger Parameter, jedoch für Tief-Temperatur-Alarm.
<b>AFH</b>	<b>Hysterese Temp.-Alarm und Gebläse:</b> (0,1±25,5° C/45° F)
<b>Ald</b>	<b>Alarm-Verzögerung für Temperatur-Über/ Unterschreitung:</b> (0±255 min) Mindestzeit in welcher die Bedingungen für eine Alarm-Situation gegeben sein müssen.
<b>dAO</b>	<b>Alarmverzögerung bei Netz EIN:</b> (0min±23h 50min, Auflösung: 10min) Zeitdauer nach Anlagen-Start in welcher keine Alarm-Situationen signalisiert werden.
<b>EdA</b>	<b>Temperatur-Alarmverzögerung nach der Abtauung:</b> (0± 255min)
<b>dot</b>	<b>Temperatur-Alarmverzögerung bei geöffneter Türe:</b> (0± 255min)
<b>dOA</b>	<b>Alarmverzögerung der Meldung "geöffnete Türe" bei geöffneter Türe:</b> (0±255min, nu) Bei doA=nu kein Türalarm.

nPS Anzahl Pressostat-Schaltungen: (0±15) Im Intervall Par. "did" bis Alarm.

### ANALOG EINGÄNGE

<b>Ot</b>	<b>Kalibrierung des Raum-Fühlers:</b> (-12±12°C, -120 ±120° F)
<b>OE</b>	<b>Kalibrierung des Verdampfer-Fühlers:</b> (-12±12°C, -120±120° F)
<b>P2P</b>	<b>Präsen z Verdampfer Fühler:</b> (n: nein, Abtauung nach Zeit; y: ja)
<b>HES</b>	<b>Erhöhung g des Sollwertes während des Energie-Sparmodus</b> (-30,0°C ± 30,0°C / -22±86 °F) Beispielsweise: Sollwert SET = -20 °C und HES = 2, damit beträgt der Sollwert während des Energie-Sparmodus SET = -18 °C.

### DIGITALER EINGANG

<b>odc</b>	<b>Bei geöffneter Türe:</b> Verdichter-Status und Gebläse bei geöffneter Türe: no = Gebläse und Verdichter werden normal weitergeregelt Fan = Gebläse AUS CPr = Verdichter AUS F_C = Verdichter und Gebläse AUS
<b>I2P</b>	<b>Polarität des konfigurierbaren Eingangs:</b> CL : aktiv bei geschlossenen Kontakt; OP : aktiv bei geöffneten Kontakt
<b>I2F</b>	<b>Funktionsweise des konfigurierbaren Eingangs:</b> Sieben Funktionsarten sind möglich: EAL = externer Alarm; bAL = Verdichter-Alarm; PAL = Pressostat; dFr = Handabtauung eingeleitet; AUS = Aktivierung des Hilfsrelais; Es = Energiesparmodus; onF = Manuell Gerät ein-/ausschalten; dor = Türkontakt.
<b>did</b>	<b>Verzögerung des konfigurierbaren Eingangs:</b> (0±255 min.) Bei Pressostat Zeitintervall für Anzahl Schaltungen Par. "nPS" und zum Quittieren

### SONSTIGES

<b>PbC</b>	<b>Fühlerart:</b> PbC = PTC, nTC = NTC
<b>Rel</b>	<b>Release:</b> (nur Auslesewert)
<b>Ptb</b>	<b>Parameter-Tabelle:</b> (nur Auslesewert)
<b>Prd</b>	<b>Anzeige der Temperatur des 1. und 2. Verdampferfühlers</b> (nur Auslesewert)
<b>Pr2</b>	<b>Zutritt zu den versteckten Parametern</b> (nur Auslesewert)

### DIGITALER EINGANG

Konfigurierbar mit Parameter "I2F".

### 1.1 PARAMETER I2F = DOR

### TÜRKONTAKT

Relais bei geöffneter Türe gemäß Parameter "odc". Nach Verzögerungszeit "dOA" Meldung "dA" in der Anzeige. Der Alarm erlischt sofort, wenn die Türe wieder geschlossen wurde. Während dieser Zeit sind Temperaturalarmlänge ausgeschlossen. Nach dem Schließen der Türe nochmals um "dot" verzögert.

**1.2 PARAMETER I2F = EAL ALARM**

Nach Aktivierung des digitalen Eingangs und der Verzögerungszeit "did" erscheint die Meldung "EAL" in der Anzeige. Die Ausgänge bleiben unberührt. Der Alarm erlöscht nach Deaktivierung des digitalen Eingangs.

**1.3 PARAMETER I2F = BAL ERNSTHAFTER ALARM**

Vorgesehen für einen ernsthaften Alarm. Bei Aktivierung des digitalen Eingangs und der Tolerierungszeit von "did" werde alle Relais deaktiviert. Der Alarm erlöscht nach Deaktivierung des digitalen Eingangs.

**1.4 PARAMETER I2F = PAL PRESSOSTAT**

Wird während der Zeit "did" die Anzahl Pressostatschaltungen "nPS" erreicht, "dAL" in der Anzeige. Der Verdichter wird ausgeschaltet und die Regelung unterbrochen. Alarmquittierung durch Gerät aus- und einschalten oder Stand-By ein- und wieder ausschalten.

**1.5 PARAMETER I2F = DFR EXTERN ABTAUUNG STARTEN**

Über dem digitalen Eingang kann von extern eine Abtauung gestartet werden, wenn die Bedingungen gegeben sind. Nach der Abtauung startet der Normalbetrieb nur dann, wenn der digitale Eingang wieder deaktiviert wird. Ansonsten wird noch die Zeit "MdF" abgewartet.

**1.6 PARAMETER I2F = ES EXTERN SOLLWERTERHÖHUNG**

Über dem digitalen Eingang kann von extern der Energiesparmodus gestartet werden. D.h. der Sollwert wird um "HES" erhöht. Sobald der dig. Kontakt wieder deaktiviert wird, wieder normaler Sollwert.

**1.7 PARAMETER I2F = ONF EXTERN EIN / AUS**

Von extern das Gerät ein- und ausschalten.

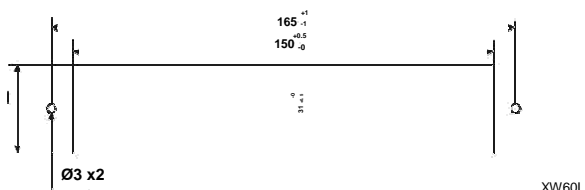
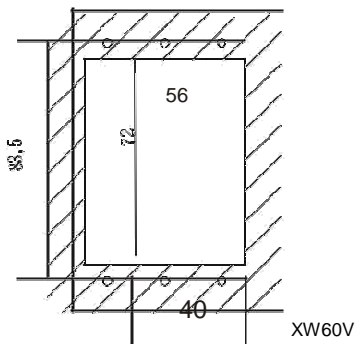
**1.8 PARAMETER I1P PARAMETER I2P POLARITÄT**

CL = Digitaler Eingang aktiv bei geschlossenen Kontakt  
OP = Digitaler Eingang aktiv bei geöffneten Kontakt

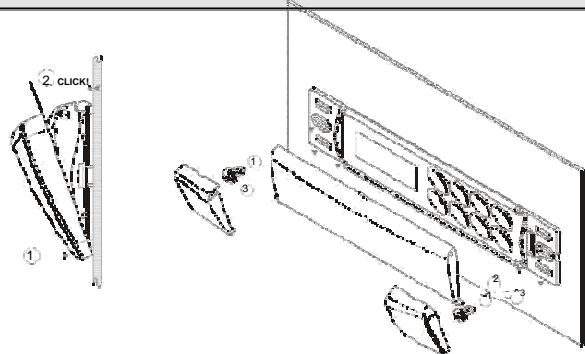
**INSTALLATION UND MONTAGE**

XW60L für einen Tafelausschnitt **150x31mm**. Fixierung mittels zweier Schrauben Ø 3 x 2mm mit Abstand 165mm. Um die Frontschutzart von IP65 zu gewährleisten eine Gummidichtung (Code: RG-L) einsetzen (optional). Die Umgebungstemperatur für einen einwandfreien Betrieb sollte zwischen 0 und 60 °C liegen. Vermeiden Sie starke Vibrationen, aggressive Gase, hohe Verschmutzung oder Feuchte. Für ausreichende Belüftung der Kühlschlitze muß gesorgt werden.

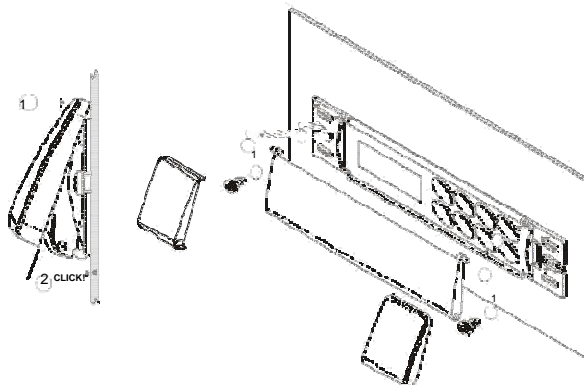
**AUSSCHNITT**



**MONTAGE DER FRONTELEMENTE BEI PLIXIGLASFRONT ZUM HOCHKLAPPEN**



**MONTAGE DER FRONTELEMENTE BEI PLIXIGLASFRONT ZUM RUNTERKLAPPEN**



**ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE**

Die Geräte sind mit Schraubklemmen versehen für Draht-Durchmesser von maximal 2,5 mm<sup>2</sup>, während die Spannungsversorgung mit 6,3 mm FASTON-Anschlüsse versehen sind. Bitte vor der Inbetriebnahme überprüfen, ob die Hilfsenergie der für das Gerät vorgesehenen entspricht. Die Kabel von Eingängen müssen getrennt von spannungsführenden Leitungen verlegt werden. Bitte belasten Sie die Relais nicht mit höherer Leistungen als vorgegeben. Ansonsten schalten Sie bitte Schütze nach.

**Fühler-Anschlüsse**

Die Fühler-Spitze sollte bei Montage jeweils nach oben zeigen, um das Ansammeln von Flüssigkeiten oder Kondenswasser zu verhindern. Es wird empfohlen die Fühler nicht in Luftströmungen zu platzieren, um die korrekte mittlere Temperatur zu erfassen.

**SPEICHERMODUL "HOT KEY"**

**DATEN VOM HOT-KEY AUF DAS REGELGERÄT ÜBERTRAGEN**

Beim Einschalten des HOT-KEY werden automatisch alle Parameter in das angeschlossene Regelgerät übertragen (DOWNLOAD). Während dieser Zeit ist die Regelfunktion des Regelgeräts unterbrochen. In der Anzeige ist die Meldung "dOL" zu lesen.

Nach Beendigung dieser Phase erscheint folgend Meldung:

- "end" Programmierung erfolgreich. Der Normalbetrieb wird wieder gestartet.
- "err" Fehler. Gerät aus- und einschalten um den Vorgang nochmals zu wiederholen oder um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen (in diesem Fall muß der HOT-KEY wieder entfernt werden, bei ausgeschalteten Gerät).

**PARAMETER AUSLESEN**

Modus E2 des HOT-KEY. Auslesen der Daten (UPLOAD). Wird das Gerät eingeschaltet ist in der Anzeige uPL<sup>---</sup>. Bei gedrückter Taste "SET" wird das Auslesen gestartet. Während dieser Phase uPL<sup>---</sup> in der Anzeige. Nach Beendigung dieser Phase erscheint folgende Meldung: "end" Auslesen erfolgreich. Der Normalbetrieb wird wieder gestartet.

"err" Fehler. Zum Wiederholen nochmals SET-Taste gedrückt halten.

**FEHLERANZEIGEN UND MELDUNGEN**

Meld.	Ursache	Ausgang
"P1"	Raumfühler defekt	Ausgang gemäß Par. "Con" + "COF"
"P2"	Verdampferfühler defekt	Unverändert
"HA"	Hochttemperatur-Alarm	Unverändert
"LA"	Tieftemperatur-Alarm	Unverändert
"EE"	Speicherfehler	
"dA"	Türalarm	Unverändert
"EAL"	Alarm digitaler Eingang	Unverändert
"BAL"	Verdichter-Alarm am digit. Eingang	Regelung deaktiviert
"PAL"	Pressostat Alarm am digit. Eingang	Regelung deaktiviert
<b>MIKROPROZESSOR-FEHLER "EE"</b>		

Die Geräte der Dixell-Serie sind mit einem automatischen Selbstkontroll-System versehen. Falls diese einen internen Daten- oder Speicher-Fehler festgestellt haben wird dies mit der Anzeige „EE“ signalisiert. In diesem Fall werden die Regler-Ausgänge deaktiviert und der Alarm-Ausgang aktiviert.

- Beliebige Taste betätigen, Alarm-Quittierung. "RES" in der Anzeige - Die Regel-Ausgänge übernehmen wieder ihre Funktionen. (2) Bitte überprüfen Sie alle vorgegebenen Parameter und speichern Sie die korrekten Werte.
- (3) Überprüfen Sie alle Funktionen des Gerätes - falls Sie Fehlfunktionen feststellen, bitte das Gerät austauschen. (4) Funktionen des Geräts prüfen. Falls dieses nicht korrekt arbeitet, bitte das Gerät austauschen.

**FÜHLER-FEHLER P1 UND P2**

Der Fühler-Alarm "P1" und "P2" werden 30s nach Feststellung des Fehlers angezeigt; nach ca. 30 s nachdem die Fehler-Bedingungen nicht mehr bestehen, wird die Normal-Funktion wieder gestartet. Bevor ein Fühler ausgetauscht wird, überprüfen Sie bitte nochmals die Anschlüsse.

**TEMPERATUR-ALARME HA UND LA**

Die Temperatur-Alarmer "HA" und "LA" erlöschen in der Anzeige, wenn die Raumtemperatur den Normal-Bereich (zwischen LA und HA) erreicht hat. Der Summer und der Alarm-Ausgang können durch Betätigen einer beliebigen Taste deaktiviert, gemäß der Vorgabe in Parameter ALC. Bestehen weiterhin die Bedingung die einen Alarm verursachen bleibt der Fehler-Code in der Anzeige und erlischt sobald die Alarm-Situation nicht mehr besteht.

### WEITERE DIGITALE ALARME

**Geöffnete Türe "dA"** : Automatische Quittierung bei Schließen der Türe.  
**EAL** und **"BAL"**: Automatische Quittierung bei Deaktivierung des digitalen Eingangs. Falls als Pressostat-Eingang konfiguriert **"PAL"** muß das Gerät manuell aus- und wieder eingeschalten werden.

### TECHNISCHE DATEN

**Gehäuse:** ABS selbstverlöschend.

**Abmessungen:** XW60L: Front 185x38 mm; Tiefe 76mm;

XW60V: Front 64x100 mm; Tiefe 76mm

**Montage:** XW60LTafelbau 150x31 mm. Schrauben Ø 3 x 2mm im Abstand

165mm; Bei XW60V Tafelbau 72x56 mm und Schraubenabstand 50mm.

**Frontschutzart:** IP20.

**Erhöhung der Frontschutzart:** IP65 (mit Gummidichtung XW60L:RG-L; XW60V:RGW-V).

**Anschlüsse:** Schraubklemmen ≤2,5 mm<sup>2</sup> und Spannung Faston 6,3mm

**Spannungsversorgung:** 230Vac opt. 110Vac ± 10%, 50/60Hz

**Leistungsaufnahme:** 7VA max

**Anzeige:** drei Ziffern, LED rot, Höhe 14,2

mm. **Eingänge:** 2 PTC/NTC-Fühler.

**Digitale Eingang:** konfigurierbarer dig. Eingang (potentialfrei)

**Relais-Ausgänge:** Gesamtbelastung max. 20A

**Relais:** Verdichter: Schließer 20(8) A, 250Vac

**Licht:** XW60V Schließer und XW60L Wechsler

8(3) A, 250Vac **Gebälse:** Schließer 8(3) A, 250Vac

**Abtauung:** Schließer 8(3) A, 250Vac **Daten-**

**Speicherung:** nicht-flüchtiger Speicher (EEPROM).

**Arbeitstemperatur:** 0..60 °C.

**Lager-Temperatur:** -30..85 °C.

**Feuchte:** 20÷85% (ohne Kondensierung)

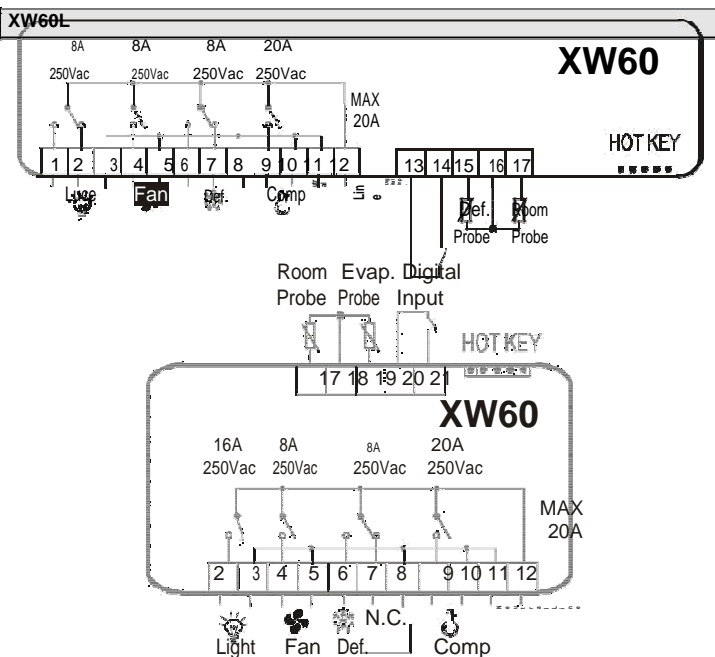
**Meß-Bereich:** -55 bis 99 °C (-57 bis 196 °F)

**Auflösung:** 0,1 °C oder 1 °F

**Genauigkeit bei 25°C:** ±0,5 °C ±1 Ziffer

**Fühler-Eingang:** NTC: -40÷110°C (-58÷230°F); PTC: -50÷150°C (-58÷302° F)

### ANSCHLÜSSE



### WERKSVORGABEN

Label Name	Bereich	Werk	Level
<b>REGELUNG</b>			
Set	Sollwert	LS-US	-5/0 Pr1
Hy	Schalthysterese	0,1÷25,5 °C / 1÷ 45°F	2/4 Pr1
LS	Kleinster Sollwert	-50,0°C÷SET / - 58°F÷ SET	-30/-22 Pr2
US	Höchster Sollwert	SET ÷ 110°C / SET ÷ 230°F	20/68 Pr2
OdS	Regelverzögerung nach Inbetriebnahme	0÷255 min.	0 Pr2
AC	Mindesausschaltedauer Verdichter	0÷30 min.	1 Pr1
CCt	Zeit Verdichterdauerbetrieb	0 ÷ 23h 50 min.	0.0 Pr2

COn	Zeit Verdichter EIN bei defekten Fühler	0÷255 min.	15	Pr2
COF	Zeit Verdichter AUS bei defekten Fühler	0÷255 min.	30	Pr2
<b>ANZEIGE</b>				
CF	Maßeinheit	°C ÷ °F	°C/F	Pr2
rES	Auflösung der Anzeige	in ÷ de	dE/-	Pr1
Lod	Anzeige im Display	P1 ÷ r2	P1	Pr2
<b>ABTAUUNG</b>				
tdF	Art der Abtauung	rE, rT, in	rE	Pr2
EdF	Modalität/Abtauung	In, Sd	in	Pr2
SdF	Sollwert SMART FROST	-30 ÷ +30°C / -22 ÷ +86°F	0/32	Pr2
dtE	Abtauende-Temperatur	-50,0÷110°C/ - 58÷230° F	8/46	Pr1
ldF	Abtauintervalle	1÷ 120h	6	Pr1
MdF	Max. Abtaudauer	0÷255 min.	30	Pr1
dFd	Displaying during defrost	rt, it, SEt, dEF, dEG	it	Pr2
dAd	Anzeige während der Abtauung	0÷255 min.	30	Pr2
dSd	Abtauverzögerung	0÷255 min.	0	Pr2
Fdt	Abtropfzeit	0÷60 min.	0	Pr2
dPO	Abtauung nach Inbetriebnahme	n ÷ y	n	Pr2
dAF	Abtauverzögerung nach Schnellgefrierung	0 ÷ 23h 50 min.	0.0	Pr2
<b>GEBLÄSE</b>				
FnC	Funktionsweise	C-n, C-y, O-n, O-y	O-n	Pr2
Fnd	Gebälse-Verzögerung nach Abtauung	0÷255 min.	10	Pr2
FSt	Gebälsestop-Temperatur	-50,0÷110°C/ - 58÷230° F	2/36	Pr2
<b>ALARME</b>				
ALC	Temperatur-Alarm absolut oder relativ	rE÷A b	Ab	Pr2
ALU	Hochttemperaturalarm	-50,0÷110°C/ - 58÷230° F	110/230	Pr1
ALL	Tieftemperaturalarm	-50,0÷110°C/ - 58÷230° F	-40/-40	Pr1
AFH	Hysterese für Temperatur-Alarm und Gebälse	0,1÷25,5 °C / 1÷ 45°F	2/4	Pr2
ALd	Temp.alarm-Verzögerung	0÷255 min.	15	Pr2
dAO	Temp.alarm-Verzögerung nach Inbetriebnahme	0 ÷ 23h 50 min.	1,3	Pr2
EdA	Temp.alarm-Verzögerung nach einer Abtauung	0÷255 min.	30	Pr2
dot	Temp.alarm-Verzögerung bei geöffneter Türe	0÷255 min.	15	Pr2
dOA	Alarm-Verzögerung bei geöffneter Türe	0÷255 min.	15	Pr2
nPS	Anzahl Pressostat-Schaltungen	0÷ 15	0	Pr2
<b>ANALOG EINGÄNGE</b>				
Ot	Kalibrierung Raumfühler	-12,0÷12,0°C / - 21÷21° F	0	Pr1
OE	Kalibrierung Verdampferfühler	-12,0÷12,0°C / - 21÷21° F	0	Pr2
P2P	Kalibrierung Verdampferfühler	n ÷ y	y	Pr2
HES	Temperaturerhöhung während des Energiesparbetrieb	-30÷30° F/-54÷54° F	0	Pr2
<b>DIGITALER EINGANG</b>				
Odc	Management bei geöffneter Türe	no, Fan, CPr, F_C	Fan	Pr2
i2P	Polarität	CL÷ OP	CL	Pr2
i2F	Konfiguration	dor, EAL, bAL, PAL, dFr, AUS, ES, OnF	dor	Pr2
dld	Verzögerung	0÷255 min.	5	Pr2
<b>SONSTIGES</b>				
Pbc	Fühlerart	PbC, ntc	ntc/Ptc	Pr2
rEL	Release (Werkswert, nur zum Auslesen)	---	2.0	Pr2
Ptb	Identifikation EEPROM (Werkswert, nur zum Auslesen)	---	---	Pr2
Prd	Fühler auslesen	Pb1÷ Pb3	---	Pr2
Pr2	Zugang Par.liste	---	---	Pr1



For Germany:  
 E-mail: info@dixell.de - http://www.dixell.de